

**Mitgliederversammlung KIO e. V., 28. August 2025, 19:30 Uhr, Heimathaus Oyten.**

*Versammlungsleitung: Björn Meyer*

---

Tagesordnung vom 4.8.2025

Top 1: Björn Meyer eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden.

Top 2: Björn Meyer stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Top 3: Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Top 4: Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13. Juni 2024 wird mit acht Ja-Stimmen und sechs Enthaltungen genehmigt.

Top 5: Björn Meyer berichtet über die Vereinsarbeit. Es gab seit der letzten Hauptversammlung 31 Veranstaltungen. Bis Ende 2025 wird es weitere 15 Veranstaltungen geben. Insgesamt wurden die 31 Veranstaltungen von 1.100 Personen besucht. Die auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossene Helfendengruppe ist auf WhatsApp gegründet worden. Wer sich der Gruppe anschließen möchte, ist willkommen, weitere Helfende werden immer gebraucht. Anfang des Jahres wurden Bilderrahmen gekauft. Diese sollen für Ausstellungen im Rathaus genutzt werden. Eine erste Ausstellung mit Bildern von Frau Tesch und Fotos von Herrn Tesch läuft bereits. Weitere Ausstellungen sind geplant. Der Verein wird technische Anschaffungen machen. Dazu gehören eine Stagebox, Kabel, Mikrofone, Monitorlautsprecher, Scheinwerfer sowie ein Bühnenvorhang. Dafür konnten Fördermittel in Höhe von 10.000 EUR vom Landschaftsverband Stade akquiriert werden.

Top 6: Maike Otten vom Vorstand stellt den Kassenbericht für das Jahr 2024 vor. Sie berichtet, dass derzeit im Rahmen der Überprüfung der Steuererklärungen für die Jahre 2021 bis 2023 das Finanzamt die weitere Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Vereins überprüft. Ein Teil der Veranstaltungen im vergangenen Jahr war erheblich defizitär, es gab aber auch Veranstaltungen, mit denen ein Überschuss erwirtschaftet werden konnte. Entscheidend sind oft die hohen Technikkosten für die einzelnen Veranstaltungen. Der Zuschuss der Gemeinde Oyten wurde ab 2024 von 15.000 EUR auf 20.000 EUR jährlich erhöht. Katja Jäger als Kassenprüferin berichtet von der Kassenprüfung, die am 31. Juli 2025 stattfand. Sie hat alle Kontobewegungen und Belege geprüft und keine Beanstandungen festgestellt. Sie empfiehlt die Entlastung des Vorstandes.

Top 7: Es findet eine Aussprache statt. Dabei werden folgende Punkte besprochen. Aus dem Verkauf von Getränken bei den Veranstaltungen kann immer ein leichter Gewinn erzielt werden. Solange dieser niedrig ist, besteht kein Problem in Bezug auf die Gemeinnützigkeit. Das gilt auch für Einnahmen aus gespendeten Kuchen. Björn Meyer berichtet, dass die Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Gemeinde Oyten prinzipiell gut sei. Das gilt zum Beispiel für die Anschaffung und Anbringung technischer Geräte. Insbesondere sei die Zusammenarbeit mit dem Hausmeister sehr gut. Die größte Herausforderung sei es, in Absprache mit den Gemeindegemeinderätinnen Termine zu finden, an denen der KIO Veranstaltungen durchführen könne. Maike Otten berichtet, dass es einige renommiertere Künstler gebe, deren Agenturen kein Interesse daran hätten, dass die Künstler in kleinen Ortschaften wie Oyten auftreten. Das sei dann auch keine Frage des Honorars. Auf die Frage, warum keine gute und größere Mikrofonanlage angeschafft werde, berichtet Björn Meyer, dass mehrere Headsets zusammen mit einer neuen Mikrofonanlage sehr teuer seien und vom KIO finanziell nicht gestemmt werden könne.



Regelmäßige Spenden gebe es nicht. Es wurde darauf hingewiesen, dass der im Rathaus vorhandene Flügel betagt sei und es Künstler gebe, die einen anderen Flügel beanspruchen. Das führe dann auch zu höheren Kosten einzelner Veranstaltungen. Ein neuer Flügel in herausragender Qualität würde allerdings ca. 100.000 EUR kosten..

Top 8: Ursula Koch beantragt die Entlastung des Vorstandes und der Kassenwartin. Der Vorstand wird mit 13 Ja-Stimmen und vier Enthaltungen entlastet. Die Kassenwartin wird mit 16 Ja-Stimmen und einer Enthaltung entlastet.

Top 9: Björn Meyer berichtet über geplante Veranstaltungen. Er verweist zunächst auf die Ankündigungen im aktuellen Flyer. Außerdem gibt es bereits verschiedene Planungen für Veranstaltungen 2026. Maike Otten berichtet über das Projekt „Wandere ich durch Theresienstadt“. Vorgesehen ist, dass im Rahmen dieses Projekts mehrere Konzerte in Bremen und Niedersachsen, aber möglicherweise auch überregional stattfinden. Das Auftaktkonzert soll am 25.01.2026 in Oyten stattfinden. Der KIO ist Träger des Projekts. Es wird durch Projektmittel von verschiedenen Zuschussgeberinnen finanziert. Dabei treten zehn Musiker und Musikerinnen (NAMU Ensemble) aus Bremen gemeinsam auf und führen Kompositionen von Personen auf, die während des Krieges im KZ Theresienstadt inhaftiert waren. Maike Otten berichtet, dass sie in Kontakt mit der Schulleiterin der IGS Oyten stehe und gegenwärtig angedacht sei, dass über eine Kooperation zu dem Konzert in Oyten von Schülerinnen und Schülern Beiträge entwickelt werden, die dann anlässlich des Konzertes am 25.01. 2026 im Rathaus ausgestellt werden können.

Top 10: Der Vorstand wirbt noch einmal für die Teilnahme an der Helfendengruppe auf WhatsApp. Aus dem Publikum wird die Idee eingebracht, auf Veranstaltungen KIO Helfende durch eine einheitliche Kleidung kenntlich zu machen. Der Vorstand nimmt diese Idee mit und wird darüber beraten.

Top 11: Es wird lebhaft über die Möglichkeit diskutiert, Werbung für den Verein zu machen. Der Vorstand berichtet, dass man beschlossen habe, keine Einzelplakate mehr im Ort verteilt aufzuhängen. Dieses sei sehr teuer und aufwendig und sei im Sommer des Jahres eingestellt worden. Als Werbemaßnahme besteht die Möglichkeit, auf privatem Grund KUNDENSTOPPER aufzustellen. Diese könnten durch KIO zur Verfügung gestellt werden. Es gibt bereits einzelne Mitglieder, die solche Aufsteller auf ihren privaten Grundstücken platzieren. Wer Interesse daran hat, melde sich bitte beim Vorstand. Diese werden dann mit aktuellen Plakaten bestückt, die über Björn Meyer zu beziehen sind. Ansonsten gibt es den Newsletter mit inzwischen 200 Abonnenten. Diskutiert wird die Idee eines zentralen INFOPOINTS. Der Vorstand verfolgt schon länger die Idee, eine Litfaßsäule an zentraler Stelle in Oyten aufzustellen. Hier laufen aber noch die Gespräche mit der Gemeinde, die sich in diesem Fall als sehr mühsam und zäh darstellen. Eine andere Idee ist die Anbringung einer elektronischen Tafel. Es gibt die Idee, diese zusammen mit Unternehmen aus Oyten zu realisieren, die dort diese Fläche auch für Werbung nutzen können. Es wird die Idee diskutiert, vorhandene Bushäuschen als Werbefläche zu nutzen. Der Vorstand berichtet davon, dass es einen größeren Aufsteller an der COMBI – Kreuzung gibt und zusätzlich neben dem Gebäude der Kreissparkasse und am Ortseingang Oyten-West ein Aufsteller platziert werden soll.

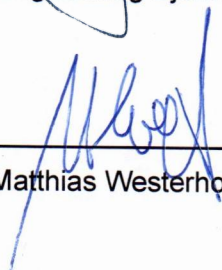


Die Idee, in größerem Umfang überregional zu werben, wird zunächst zurückgestellt. Es ist unklar, wie dieses umgesetzt werden soll. Die Zeitungen ACHIMER KURIER und ACHIMER KREISBLATT werden regelmäßig informiert. Diese entscheiden dann selbst, ob und wie sie berichten. Im Bürgerbus gab es teilweise Werbungen im dort befindlichen Videobildschirm. Auf dem Videobildschirm im Rathaus wird es demnächst Werbung geben. Der Vorverkauf läuft aktuell in Bezug auf Eintrittskarten in Papierform nur über Papier Meyer. Hier funktioniert die Zusammenarbeit gut.

Top 12: Es wird der Wunsch geäußert, das Protokoll der Hauptversammlung zeitnah per E-Mail zu verschicken. Außerdem gibt es die Idee, dass auf der To-do-Liste in der WhatsApp Helfendengruppe bei Veranstaltungen am Sonntagnachmittag auch der Punkt „Kuchen backen“ aufgenommen wird. Der Vorstand hat festgestellt, dass vom Publikum der Wunsch nach Kuchen auf Veranstaltungen immer wieder geäußert werde. Es werden Bedenken geäußert, dass es vielleicht insgesamt zu viele Veranstaltungen seien, die der KIO organisiere. Vielleicht sollte man über eine Obergrenze nachdenken. Als positiv bewertet werden die OPEN AIR Veranstaltungen (Lesung + La Poesia). Das Ambiente im Rathauspark wird als sehr schön empfunden und es wird gewünscht, dass dort öfters Veranstaltungen stattfinden. Es wird die Bitte geäußert, dass im Newsletter auch darauf hingewiesen wird, dass Künstler, die schon mehrfach aufgetreten sind, aktuell mit neuem Programm oder auf vielfachen Wunsch erneut geladen sind. Außerdem wird der Wunsch geäußert, dass Veranstaltungen, die kurzfristig organisiert werden und noch nicht im Newsletter standen, per E-Mail gesondert angekündigt werden. Außerdem wird angeregt, im Newsletter über eine eingefügte Tabelle auch langfristiger über die bereits feststehenden Veranstaltungen zu informieren. Besonders lobend wird geäußert, dass die THEATERFROYNDE so großzügig präsentiert werden. Es gibt im Jahr 2025 allein sechs Veranstaltungen.

Ende der Versammlung: 21.30 Uhr.

  
\_\_\_\_\_  
Versammlungsleitung Björn Meyer

  
\_\_\_\_\_  
Protokoll Matthias Westerholt